

Gesucht: Kulissengespräch unter Rätinnen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-511243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesucht: Kulissengespräch unter Rätinnen!

Franco Barberis schuf nebenstehendes Bild für einen neuen Leserinnen- und Leserwettbewerb.

Die Ausgangslage

Wir stellen uns vor, die Damen gehörten einem schweizerischen politischen Rätegremium an. Jetzt haben sie Sessionspause und führen ein Gespräch. Ein Gespräch zum Beispiel über die laufenden Debatten, über die politische Lage, über Kolleginnen der Gegenpartei, vielleicht aber auch über etwas ganz anderes... Das sollen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, uns sagen!

Die Aufgabe

Teilen Sie uns bitte auf einer Postkarte mit, was die beiden Rätinnen besprechen, kritisieren oder loben. Sie dürfen entweder nur eine Rätin irgendeine geistreiche Bemerkung machen lassen oder ihrer Kollegin eine witzige Antwort in den Mund legen. Mehr nicht, bitte. Der Dialog soll sich auf eine einzige Rede und Gegenrede beschränken. Die besten Antworten werden wir veröffentlichen, mit Autoren-Namen, und honorieren.

Achtung – Zusatzwettbewerb!

Es nimmt uns wunder, ob an diesem Wettbewerb, der das für uns doch verhältnismäßig ungewohnte Weibliche in der Politik zum Thema hat, mehr weibliche oder mehr männliche Leser teilnehmen.

Die Zusatzfrage lautet:

Welches Geschlecht überwiegt unter den Teilnehmern am Bildlegenden-Wettbewerb?

Sie schreiben unter Ihren Text auf der Postkarte:
Zusatzfrage: Es nehmen mehr Damen (Herren) teil.

Der Lohn, der winkt.

Wir wollen wissen, ob es unter den Teilnehmern mehr Männer oder mehr Frauen hat, ungeachtet der Frage, ob sie druckreife Texte schreiben oder nicht. Deshalb nehmen wir die zusätzliche Verlosung von 50 Büchern aus dem Nebelspalter-Verlag unter allen Verfassern von Textvorschlägen vor, die richtig geraten haben. (Eine Teilnahme am Zusatz-Wettbewerb ohne gleichzeitigen Textvorschlag ist nicht gestattet.)

Bitte genaue Personalien!

Wegen diesem Zusatz-Wettbewerb ist es wichtig, daß Sie entweder den Vornamen voll ausschreiben oder angeben, ob Sie eine Frau oder ein Mann sind. Undeutliche Karten werden eliminiert.

Einsendetermin: 4. Oktober 1972.

Adresse:
Redaktion Nebelspalter
Bildtext-Wettbewerb
9400 Rorschach

Weder über den Bildlegenden-Wettstreit noch über das Zusatz-Ratespiel und seine Verlosung können wir Korrespondenzen führen, und der Entscheid des Preisgerichtes kann nicht angefochten werden. Wir sind gespannt auf das Image der Schweizer Politikerin, das dank Ihrer Texte zu dem spritzigen Barberis-Bild entstehen wird, und wir danken zum voraus allen Teilnehmern recht herzlich!

Redaktion